

Datenblatt für SeramunGelb® ELISA-Substrate

1 Produkte

Produktname	Produktnummer	Spezifikationen, Empfehlungen zum Gebrauch
SeramunGelb® fast	S-005-#-pNPP	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivität: hoch • Inkubationszeit: kurz* • Inkubationstemperatur: 20...37 °C
SeramunGelb® medium	S-016-#-pNPP	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivität: ~90% von SeramunGelb® fast • Inkubationszeit: moderat* • Inkubationstemperatur: 20...37 °C
SeramunGelb® slow	S-006-#-pNPP	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivität: ~70% von SeramunGelb® fast • Inkubationszeit: lang* • Inkubationstemperatur: 20...37 °C
SeramunGelb® extraslow	S-026-#-pNPP	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivität: liegt zwischen SeramunGelb® medium und SeramunGelb® slow • Inkubationszeit: lang* • Inkubationstemperatur: 20...37 °C

* Die Inkubationszeiten sind von der Enzymkonzentration und von der Inkubationstemperatur abhängig. Die Angaben sind als Richtwerte zu verstehen: kurz: bis zu 20 min, moderat: bis zu 30 min; lang: bis zu 45 min. Das Rautensymbol # ist ein Platzhalter für unterschiedliche Abfüllvolumina.

2 Wirksame Komponenten und Funktionsprinzip

In verschiedenen Basispuffern (pH = 9,5), ggf. mit Zusätzen, ist die wirksame Komponente para-Nitrophenylphosphat gelöst.

Weitere Informationen finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern.

Alkalische Phosphatase estert den Phosphatrest auf einen Akzeptor um. Dabei entsteht im alkalischen Milieu eine gelbe Färbung, die durch das gebildete Nitrophenol verursacht wird.

3 Hinweise zu Lagerung, Transport und Abfüllung

SeramunGelb® ELISA-Substrate sind bei 2...8°C lichtgeschützt zu lagern. In der ungeöffneten Originalverpackung gilt unter diesen Voraussetzungen das aufgedruckte Haltbarkeitsdatum.

Durch spontane Substratumsetzung steigt der Background der Substratlösungen. Die Reaktionsgeschwindigkeit dieser Umsetzung steigt bei Raumtemperatur. Darum ist Raumtemperatur während Lagerung und Transport zu vermeiden, um die Qualität der Lösungen zu erhalten. Die Aktivität der Substratlösungen selbst wird bei Lagerung bei Raumtemperatur nicht beeinträchtigt. Nach Ablauf der Haltbarkeit ist eine Funktion der Lösungen noch gegeben, allerdings gestattet der gestiegene Background nicht mehr alle Anwendungen, insbesondere bei visueller Auswertung.

Infolge beschädigter Flaschen ausgetretene oder verunreinigte Lösung ist unbrauchbar und muss vernichtet werden.

Zum Transport der Lösungen sind Thermobehälter mit entsprechenden Kühlakkus zu bestücken.

Folgende Hinweise sind für eine Um- bzw. Abfüllung zu beachten:

- Arbeiten Sie in einem möglichst staubarmen und abgedunkelten Raum.
- Arbeiten Sie bei möglichst niedrigen Temperaturen.
- Achten Sie darauf, dass die Lösungen nicht mit Metallteilen in Berührung kommen.

- Reinigen Sie sowohl die Dosiervorrichtung als auch die Gefäße gründlich.
- Bei der Abfüllung der Lösungen sollten puderfreie Handschuhe getragen werden.
- Verschließen Sie die Gefäße möglichst rasch, um Staub- und Lichtbelastung der Lösung zu minimieren.
- Eine Abfüllung sollte in lichtundurchlässige, saubere Gefäße aus HDPE oder PP erfolgen.

4 Allgemeine Hinweise zur Anwendung in ELISA

Diese Substratlösung darf nur von entsprechend qualifiziertem Laborfachpersonal angewandt werden, welches mit den Grundlagen immunologischer Arbeitsmethoden vertraut ist.

Die Substratlösungen SeramunGelb[®] sind zum Einsatz in ELISA mit qualitativer oder quantitativer Auswertung konzipiert.

Bei Verwendung in 96-Well-Mikrotiterplatten genügt im Allgemeinen nach der Konjugatinkubation und dem Auswaschen des Überstandes eine Zugabe von 100 µl SeramunGelb[®] ELISA-Substrate je Well. Nach Substratinkubation kann nach Reaktionsstopp die photometrische Auswertung erfolgen. Durch Erhöhung der Inkubationstemperatur auf 37° C lassen sich die Inkubationszeiten verkürzen.

Der Abbruch der Reaktion kann mit den speziell entwickelten Lösungen SeramunGelb[®] stop oder SeramunGelb[®] stop2 erreicht werden. Beim Einsatz anderer Stopplösungen kann ein weiterer Extinktionsanstieg nicht ausgeschlossen werden. Nach Zugabe von Stopplösung ändert sich der prinzipielle Verlauf des Spektrums nicht.

Die Messung erfolgt bei ungestoppter und gestoppter Lösung mit einer Messwellenlänge von 405 nm, für die Untergrundkorrektur wird eine Wellenlänge von 620 nm empfohlen.

5 Entsorgung

Die Entsorgung möglicher Restflüssigkeiten muss den nationalen und lokalen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Restentleerte Verpackungen können dem örtlichen Recycling oder einer Abfallbeseitigung zugeführt werden.